

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Informationsvorlage

Nr.: I-027/2017
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Wirtschaft	13.06.2017	öffentlich
Haushalts- und Finanzausschuss	14.06.2017	öffentlich
Gemeindevertretung	27.06.2017	öffentlich

Vorstellung der Baubetriebshofkonzeption

Sachverhalt:

Die vorliegende Baubetriebshofkonzeption soll als kurz- bis mittelfristige Richtlinie für die weitere Entwicklung des kommunalen Baubetriebshofes der Gemeinde Wustermark dienen. Der Inhalt der Konzeption kann wie folgt zusammengefasst werden:

Seit Jahren erledigt der Baubetriebshof der Gemeinde Wustermark vielfältige Pflege-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Neubaufaufgaben in allen Bereichen der kommunalen Infrastruktur. Dabei wurden aufgrund der vergleichsweise dynamischen Entwicklung der Gemeinde Wustermark sowohl die technische als auch die personelle Ausstattung immer wieder aus der Notwendigkeit heraus an die veränderten Bedingungen angepasst. Eine umfassende, grundlegende Betrachtung als Gegenüberstellung von technischer und personeller Ausstattung einerseits sowie aktuellen und künftigen Aufgaben andererseits fehlte dabei bisher. Sie wird hiermit vorgelegt. Dabei konnte nunmehr auch auf die Erfassung des kommunalen Vermögens im Rahmen der Doppik - Umstellung sowie auf die Ergebnisse der seit 2010 durchgeführten vereinfachten Kosten- und Leistungsrechnung für den Baubetriebshof zurückgegriffen werden.

Zunächst werden die bestehenden Aufgaben des Baubetriebshofes benannt und in einem weiteren Schritt um die heute absehbaren, künftigen Aufgaben erweitert. Hier wird klar ein kurz- bis mittelfristiger Schwerpunkt in der Pflege und (Wert-)Erhaltung der kommunalen Infrastruktur (insbesondere in Bezug auf befestigte Straßen und Gehwege, öffentliche Spielplätze und die Baumpflege) erkennbar.

Im folgenden Kapitel wird die Fahrzeug- und Geräteausstattung analysiert und in Bezug auf die zu erfüllenden Aufgaben bewertet. Dabei wird als Ergebnis festgestellt, dass die aktuelle technische Ausstattung durch die An- und Ersatzbeschaffungen der letzten Jahre gut ist und eine weitgehend effiziente Abarbeitung der aktuellen Aufgaben gewährleisten kann. Eine stellenweise Ergänzung und erforderliche Anpassungen an geänderte Aufgabenstellungen werden auch in den nächsten Jahren notwendig sein, trotzdem muss das Hauptaugenmerk künftig auf dem grundsätzlichen Erhalt dieser technischen Basis liegen.

Der nächste Abschnitt bewertet die aktuelle Personalstruktur des Baubetriebshofes und ermittelt Stärken und Defizite unter Beachtung der aktuellen und absehbaren Aufgaben. Im Ergebnis wird heute eingeschätzt, dass die Zahl von 10 Mitarbeitern trotz stetig weiter steigender Anforderungen auch in den nächsten 2-3 Jahren ausreichen wird. Der Schwerpunkt liegt kurzfristig mehr auf der fortlaufenden Weiterbildung und Qualifizierung der Kollegen und des adäquaten Ersatzes für ausscheidende Kollegen. Aufgrund der anhaltenden dynamischen Entwicklung der Gemeinde ist die

Personalstärke jedoch spätestens 2019 / 2020 anhand der dann anstehenden Aufgaben zu überprüfen.
In den letzten beiden Kapiteln werden Erledigungszyklen für bestimmte Aufgaben vorgestellt und bewertet sowie Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Die parallel zur Erarbeitung der Konzeption vorgesehene Digitalisierung der Pflegeflächen des Baubetriebshofes (inkl. Zuordnung zu einzelnen Pflegeklassen entsprechend Intensität der jährlichen Pflege) wird nach heutigem Stand erst bis zum Jahreswechsel 2017/2018 vorliegen. Diese Einteilung wird dann den Ortsbeiräten vorgestellt und später als Anlage C der Konzeption nachgereicht.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen über die aktuellen Haushaltsplanungen hinaus keine Auswirkungen auf den Haushalt.

Anlagenverzeichnis:

Anlage - Baubetriebshofkonzeption

Az.: III/2
19.05.2017